

Bad Vilbel, den 20.11.2017

Herrn Ortsvorsteher  
Kurt Liebermeister  
61118 Bad Vilbel  
-Per mail -

**Schaffung eines Fußgängerüberweges durch Zebrastreifen im Bereich Niddastraße,  
Ecke Parkstraße**

Sehr geehrter Herr Liebermeister,

Antrag:

Der Magistrat der Stadt Bad Vilbel wird gebeten, in Zusammenarbeit mit der Straßenverkehrsbehörde die Schaffung eines Fußgängerüberweges durch Zebrastreifen über die Parkstraße im Kreuzungsbereich der Niddastraße und der Parkstraße zu prüfen.

**Begründung:**

Die im Bereich zwischen Kasseler Straße und Parkstraße lebenden Anwohner, insbesondere die Älteren (speziell Rollstuhl- und Rollatorbenutzer) sowie die Mütter mit Kindern (Kinderwagen) beklagen die seit Jahren zunehmende Schwierigkeit, über diese - auch schwer einzusehende - Gefahrenstelle sicher hinüberzukommen.

Der zunehmende Fahrzeug- und Quellverkehr aus der Parkstraße, dem Schwarzen Weg und der Niddastraße, verstärkt durch die Parkplätze suchenden Mitbürger, führt zu mehr als „sportlichen Herausforderungen“ bei der Überquerung der Straße an dieser Stelle.

Darüber hinaus wird die Niddastraße für die zukünftigen Bewohner des Quellenparks und der Neubaugebiete in Massenheim insbesondere die für Fußgänger wichtigste Anbindung zur Neuen Mitte und zum Zentrum werden. Die Anziehungskraft ist hinlänglich bekannt und politisch gewollt. Die Frequenz hat deutlich zugenommen und wird sich weiter steigern. Besonders deutlich wird dies an Tagen, an denen Veranstaltungen im Kurhaus und andere kulturelle Aktivitäten stattfinden. Dabei dürfen vor allem **die Kinder und Jugendlichen** nicht übersehen werden, die mehrmals am Tag diesen neuralgischen Punkt auf ihrem Weg zur Stadtschule bzw. der Bücherei nutzen müssen, bzw. die von den Busverbindungen Gebrauch machen, die am Hotel Kurpark halten. Hier kann Kinderfreundlichkeit und Sicherheit des Schulweges deutlich sichtbar demonstriert werden.

Mit der beschlossenen Sanierung des Kurhauses und dem Bau der Stadthalle wird umfangreicher Baustellenverkehr entstehen, der eine Gefahrenquelle insbesondere für die Senioren unserer Stadt darstellt. Das alles rechtfertigt bereits jetzt die Anbringung eines Zebrastreifens, vorzugsweise im Bereich des Kurhotels. Wir gehen davon aus, dass eine fußgängerfreundliche Regelung im Zusammenhang mit der Neugestaltung des Areals gefunden wird.

Die gute und sichere Erreichbarkeit unseres Bürgerbüros im Kurhaus durch die Bürger wird durch einen sicheren Fußgängerüberweg sicherer, kunden- und servicefreundlicher. Auf den weiteren Seiten sind Fotos vom Kreuzungsbereich abgebildet.

Erhard Mattern, FREIE WÄHLER

Verantwortlich: FREIE WÄHLER Bad Vilbel, Erhard Mattern, Elisabethenstraße 15, 61118 Bad Vilbel  
Tel. 0 61 01 – 8 37 56





